



-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Berlin, den 01.09.10

Protokoll der BEA-Sitzung am 24.06.10

Beginn 19:00 Uhr
Ort: BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17
Protokollant: Manfred Thunig
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin), Frau Rudnick (Leiterin SenBWF Außenstelle Pankow), Herr Sablotny, Jugendamt. (jug.1000@ba-pankow.berlin.de)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch Frau Schulz, Festlegung des oben aufgeführten Protokollanten und einstimmige Annahme der Tagesordnung nach Vertauschung der TOP's 4 und 5.

TOP 2: Protokollkontrolle 20.05.10

Das vorliegende Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3: Situation der Jugend-Freizeit-Einrichtungen im Bezirk Pankow, Herr Sablotny, L. Jug.arb. und Jug.freizeit)

vorhanden:

- 50 Jugendfreizeit-Einrichtungen, zur Hälfte vom Jugendamt mit 80 MA, zur Hälfte von freien Trägern,
- 2 Schulstationen mit je 2 MA an Grundschule an der Marie und GS Picasso,
- 9 Schülerclubs,
- 4 Projekte der Jugendsozialarbeit

Schwerpunkt sind die GS; Projekte sind nicht systematisch verteilt, da sie meist durch Initiativen vor Ort entstanden und die Finanzierung erst später gesucht wurde.

Die Schülerclubs wurden bisher in Berlin mit 1,1 Mio. € unterstützt. Ab 1.8. wird es in Pankow durch die gleichmäßigere Verteilung über die Bezirke nach Schülerzahlen zu Kürzungen von 289.000 € auf nur noch 105.000 € in Pankow kommen. Es wird Kürzungen der Mittel und auch Schließungen geben. Dabei werden in Zukunft Schwerpunkte sein: GS, Schulen mit Inklusion und in Problemgebieten.

Die Schule muss sich jetzt mit 5 %, ab 2013 mit 20 %, der Bezirk jetzt mit 5 %, später mit 20 % beteiligen. Die Träger werden Eigenmittel einsetzen müssen.

TOP 4: Mitteilungen und aktuelle Fragen an die Außenstelle SenBWF (Frau Rudnick)

- Frau Rudnick bedankt sich beim BEA für den Brief an die Senatsverwaltung. Die Einstellsituation hat sich leicht verbessert, denn sie darf nun Einstellungen vornehmen für 15 unbefristete und 46 befristete Lehrerstellen. Die Einstellgespräche dazu laufen schon. Nach jetzigem Stand fehlen dann noch 40 Lehrerstellen im Bezirk. Bewerber für die Lehrerstellen gibt es noch.
- Bei den Erziehern fehlen 40 Stellen, es wird im Bezirk mit Sicherheit problematisch werden. Z.B hat der Eliashof noch keine Erzieher, der Grundschule am Falkplatz Fehlen 4,5.
- JÜL und Verweiler i. d. SAPH (Schulanfangsphase): im Bezirk verweilen z. Zt. 11 % der Schüler ein Jahr in der SAPH, es gibt dagegen nur wenig Aufrücker in dergleichen Zeit. Eine Studie soll demnächst Aufschluss bringen, ob JÜL od. die alte Form des Klassenstufen-Unterrichts die besseren Ergebnisse bringen kann.

TOP 5: Stand Schulessen Grundschulen

Wegen der Formfehler in einigen Grundschulen in der letzten Ausschreibung muss diese nun wiederholt werden. In der Vorbereitung gab es eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der BEA AG Schulessen und dem Schulamt.

In Zukunft sind die Qualitätskriterien auf der Grundlage der DGE-Richtlinien 2007 verbessert. Im Schulessen (als Massenverpflegung) müssten generell die Zahl der Zusatzstoffe verringert werden.

TOP 6: Aktuelles aus dem Bezirksamt

(Frau Zürn-Kasztantowicz, Bezirksschulstadträtin)

- An den Oberschulen konnten alle Schüler/innen untergebracht werden, wenn auch nicht immer an der Wunschschule. Die Widerspruchsfrist läuft aber noch. Die Erstklässler konnten ebenso versorgt werden.
- Jugendverkehrsschulen werden nicht aufgelöst, die Verkehrserziehung läuft weiter. Der Bereich wird allerdings umgebaut. Nach den Ferien soll es ein neues System geben. Für jede Schule soll dann ein fester Mitarbeiter aus dem Schulamt zuständig sein. Die bisher Zuständige übernimmt einen neuen Bereich.
- Das Schulamt hat eine neue Schulplanerin.
- Für die E-Shaw Gs gilt ein neuer Bebauungsplan. Die Schulwegsicherheit konnte vorher geklärt und gewährleistet werden.

TOP 7: Berichte aus den Gremien

6.1 LEA (Landeselternausschuss)

In der letzten Sitzung wurde mit 13:11 Stimmen ein neuer Vorsitzender gewählt. Er heißt Günter Peiritsch. Es gibt eine neue Webseite: www.lea-berlin.de

6.2 LSB (Landesschulbeirat)

- Um in Problemgebieten mit vielen ndH-Kindern auch deutsche Schüler in die zuständige GS zu locken, wird es einen neuen Schulversuch über differenzierte Sprachförderkonzepte geben. In so genannten Nawi-Klassen werden in der SAPH die Schüler/innen mit gleichen Sprachkenntnissen zusammengefasst. Hier werden in drei Unterrichtsstunden in der Woche Naturphänomene und Technik unterrichtet. In den anderen Klassen wird in dieser Zeit ein zusätzlicher Sprachförderunterricht durchgeführt. Nach dem Ende der SAPH werden alle Klassen dann neu zusammengesetzt.
- Neue Verteilung der vorhandenen Funktionsstellen: Da in den neu entstehenden integrierten Sekundarschulen ebenfalls Funktionsstellen wie in den Gymnasien und Gesamtschulen benötigt werden, sollen die vorhandenen Funktionsstellen im Laufe der nächsten Jahre neu gleich verteilt werden. Dabei
 - wird es mehr Flexibilität durch befristete Freistellungen von Unterrichtsstunden geben,
 - wird die unübliche Stellenpyramide von mehr A 15 als A 14- Stellen an einer Schule abgebaut; je nach Profil der Schule werden A 15-Stellen (Studiendirektor) vermindert werden, teilweise ersetzt durch A 14- Stellen.
 - Ab dem Schuljahr 2010/2011 werden endlich die stellvertr. Schulleiter zwei zusätzliche Ermäßigungsstunden erhalten.
- Es gibt nun eine neue Lernmittel-VO. Sie bringt aber über die Gesetzesänderungen hinaus keine wesentlichen Neuerungen. Es wäre zu wünschen, dass nun viel mehr Schulen die für die Eltern vorteilhaften Lernmittelfonds einführen.

6.3 BSB Pankow (Bezirksschulbeirat)

- Wie schon im BEA angekündigt und besprochen, mussten eine Reihe von Einschulbereichen geändert werden. Der BSB hat in seiner letzten Sitzung den vom Bezirksamt vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt. Hintergrund für die leider notwendigen Änderungen sind die weiter anhaltende Kapazitätsengpässe nicht nur im Prenzlauer Berg, sondern jetzt auch im Ortsteil Pankow.
- Die Einschulung für das neue Schuljahr 2010/2011 verlief einigermaßen zufrieden stellend.
 - An den ISS (integrierte Sekundarschulen) gab es keine Probleme. Alle Schulen sind ausreichend und einigermaßen gleichmäßig belegt.
 - Bei den Gymnasien fehlten am 31.5. noch 138 Plätze, um alle Wünsche aus dem Bezirk zu erfüllen. Entgegen den Voraussagen reichten die Plätze in den Nachbarbezirken ebenfalls nicht. Nur in Marzahn/Hellersdorf und Treptow-Köpenick sind noch Gymnasialplätze frei.

Um unseren Schülern diese weiten Fahrten zu ersparen, hat der Bezirk alle denkbaren Möglichkeiten der Erweiterung genutzt und kann so alle Anwärter selbst unterbringen. Schwierig wird es im nächsten Schuljahr werden.

- Nutzungsverträge mit Caterern in den Oberschulen. Nachdem in vielen Fällen beim Schulamt keine schriftlichen Verträge vorliegen, will der BSB in neuen Schuljahr mit dem Bezirksamt beraten, wie in den Schulen ggf. mit Kündigungen vorgegangen werden kann. Einige Schulen haben von sich aus schon erfolgreich die Verträge mit ihren Caterern gekündigt.

TOP 8: Verschiedenes

- Hinweis auf das Schuljahresabschlussgrillen bei Manfred Thunig am 02.07.10
- Volksbegehren Grundschulhorte
- Bundeswehr an Pankower Schulen: den BEA-Mitglieder ist nichts bekannt

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende

Manfred Thunig
Protokollant

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).